



## 100 Zuhörer bei Kant

**Themen der Philosophie haben im Management keinen leichten Stand. Um so erfreulicher war es, dass sich bei einem unserer Kunden tatsächlich annähernd 100 Interessierte einfanden, um zu hören, was Kant uns heute auf unsere Fragen antworten kann.**

Natürlich war da der Zweifel, ob der kategorische Imperativ seine Empfänger auch erreiche. Kant steht ja seit Schiller in dem Ruf, einen despotischen Moralismus zu vertreten. Dabei geht es ihm doch nur darum, einen Leitgedanken zu finden, damit Freiheit nicht durch falsche Gesetze wieder zerstört wird. Freiheit ist für ihn gegeben, wenn wir uns selbst Gesetze geben können. Können wir uns nicht selbst Gesetze geben, dann sind wir schon mal gar nicht frei. Kant weiß natürlich, dass sich Gesetze und Freiheit sehr schnell wie Feuer und Wasser zueinander verhalten können. Diese Problematik zu beseitigen, leistet seine Formel: „Handle nur nach derjenigen Maxime, durch die du zugleich wollen kannst, dass sie ein allgemeines Gesetz werde.“

Weitere Beiträge in der anschließenden Diskussion zeigten, dass die Frage, was wir tun können, fast noch betroffener gemacht

hat, als die Frage, was wir erkennen können. Dies zeigte etwa die Frage, ob Veränderungen nicht doch mehr durch die „Not“ (die Umstände) herbeigeführt würden als durch unseren freien Entschluss/Willen. Dass dem so ist, ist unbestreitbar. Kant nennt so etwas Naturzustand. In ihm kann sich der Mensch noch nicht frei bestimmen. Er ist aber aufgerufen, es zu tun. Auch wenn wir immer wieder Zwängen weichen müssen – ohne die Idee, dass wir Subjekt unserer Verhältnisse sind, ohne diesen Leitstern, wüssten wir nicht einmal, dass und wie mit uns verfahren wird. Dem Begriff von Führung ist die Freiheit immanent, weshalb sich gute Führungskräfte auch ärgern, wenn sie sich einer Not beugen müssen. Führungskräfte, die nur das angeblich Notwendige exekutieren, sind entweder Ideologen (jedes Interesse kommt als Sachnotwendigkeit(!) daher) oder es sind dieser Logik nach gar keine Führungskräfte.

Eine Frage hatte es dann noch in sich: Gibt es eine Moral ohne Freiheit? Klare Antwort! Nach Kant: Nein! Die Frage kann aber noch einen weitergehenden Sinn enthalten: Wenn mir mein Chef keine Freiheit lässt, kann mein Handeln dann noch als moralisch thematisiert werden?

Schiller, von dem mein nächster Vortrag in dieser Firma handeln wird, meint hierzu: Kein Mensch muss müssen! Aber auch er kannte Umstände, denen man sich beugen muss. Sein Verhaltenskonzept, er nannte es mit einem Begriff seiner Zeit „das Erhabene“, hilft uns gerade da weiter.

Alles andere führt zu einem Zynismus, wie er unlängst aus Frankreich in Gestalt des Buchs „Die Entdeckung der Faulheit“ (Originaltitel: Bonjour Paresse) von Corinne Meier zu uns kam. Die Firma ist kein Ort sinnvollen Handelns. Wer sich engagiert, wird nur ausgebeutet. Wer klug ist, versucht, sich mit möglichst geringem Aufwand durch das Arbeitsleben zu schlängeln. Dieses Buch ist zum einen ein Dokument, wie wenig es den Chefs von Corinne Meier gelungen ist, ihr den Beitragscharakter ihrer Arbeit sinnfölig zu machen. Gleichzeitig wirken die wenigen Seiten, die ich bisher davon gelesen habe, sehr resignativ, und dies nicht obwohl,

[\(weiter auf Seite 2\)](#)



sondern gerade weil es so witzig daher kommt. Das ist Galgenhumor. Mit solchen Leuten wären die Galgen immer noch ein bewährtes Instrument der Justiz. Kant würde ihr mit seiner Schrift „Beantwortung der Frage: Was ist Aufklärung“ sagen: Das ist selbst verschuldete Unmündigkeit!

Im nächsten Infoflash können Sie eine ausführliche Besprechung dieses Buches lesen.

#### Noch etwas Positives

Am 9. März veranstaltete die ffw (Firmenverband zur Förderung der beruflichen Weiterbildung GmbH) ein Forum unter dem Motto „Den Wandel gestalten – Praxiskonzepte für mittelständische Unternehmen“. Mir gilt dieser Tag als gelungenes Musterbeispiel, wie Personalentwicklungsarbeit in gesellschaftliche und besonders in wirtschaftliche Veränderungsprozesse integriert werden kann. Während man als Trainer bei seinen Akquisitionsbemühungen vielfach die Auswirkungen der Internationalisierung des Arbeitsmarktes negativ zu spüren bekommt – „wir müssen sparen, wir bauen ab“, usw. –, zeigten sich hier auch Chancen. Wenn z. B. Federal Mogul die Standortfrage auch als Frage der Qualifikation seiner Führungskräfte begreift, so ist das sicher ein Phänomen, das Mut macht. Ferner machte der Mut, den ein Unternehmer aus Altdorf an den Tag legte, Mut, nicht nur, weil er es sich trotz

Krankheit nicht nehmen ließ, seine Erfahrungen zu präsentieren: Er praktizierte Vertrauen in seine Mitarbeiter, die man schon als Mitstreiter bezeichnen kann. Und deshalb investierte er in sie.

Ich erkenne in der Arbeit der Kollegen den Versuch, den Καίρος (den günstigen Wind) zu nutzen und nicht immer auf bessere Zeiten zu warten oder umständliche Prozesse in Anschlag zu bringen. Es bleibt zu wünschen, dass die Verantwortlichen aus dem gesellschaftlichen Umfeld dieses Engagement auch unterstützen, damit dem Καίρος nicht die Luft ausgeht.

#### Einladung / Veranstaltungshinweis:

In nächster Zeit werde ich zusammen mit Frau Helga Rönsche einen Abend zum Thema Körper/Geist gestalten: Ich werde Schillers Standpunkt referieren, die Kollegin berichtet vom Stand der modernen Hirnforschung. Sobald der Termin feststeht, ergeht eine Einladung.

Vom 9. bis 10. Juni nehmen wir an der DGfP-Messe „Personal & Weiterbildung“ in Wiesbaden teil. Wer diese Messe besuchen will, ist schon jetzt herzlich eingeladen. Sie finden unseren Stand in Halle 5.

Das Allerletzte: Unlängst traf ich einen Personalleiter, der mir sagte: „Ihren Infoflash finde ich ganz gut, den lese ich immer ...“ höre ich da ein Aber?

**MS Management-Service  
Dr. Rohrbach**

Waldstr. 45  
91154 Roth

Tel. 0 91 71/8 82 15  
Fax. 0 91 71/8 83 17

E-Mail:  
MSRohrbach@t-online.de

*Wir möchten diesen Info-Blitz dazu nutzen, den Dialog mit Ihnen aufzunehmen, bzw. auszubauen.*

*Wir freuen uns auf Ihre Fragen und Anregungen unter  
**MSRohrbach@t-online.de** !*

*Ihr*  
**MS Management-Service  
Dr. Rohrbach**

*Gerdt und  
Susanne  
Rohrbach*



*Haben Sie Kollegen/Freunde, die sich auch für unsere Themen interessieren? Einfach auf weiterleiten klicken.*

[www.management-service-rohrbach.de](http://www.management-service-rohrbach.de)